



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

# Respekt, Arbeitsgestaltung, Lernförderung – Impulse für ein gesundes Arbeitsleben

Dreiländertagung 2026

Dr. Götz Richter, BMAS, Referat IIIb4



# Referat IIIb4

## Gesundheitliche Auswirkungen des Wandels der Arbeit, Arbeitsstätten

- Arbeitsschutz in **Arbeitsstätten**; Koordinierung der regelsetzenden und beratenden Ausschüssen des BMAS
- Grundsatzfragen und nationales Recht in den Bereichen (**Arbeitsstätten**, insbesondere Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Nichtraucherschutz nach ArbStättV und Bundes Nichtraucherschutzgesetz
- Steuerung des **Arbeitsstättenausschusses** und sowie Veröffentlichung von Technischen Regeln und gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen
- Internationales und europäisches Recht im Bereich **Arbeitsstätten** (EG-Richtlinien zu Arbeitsstätten, Sicherheitskennzeichen am Arbeitsplatz)
- Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes im Wandel der Arbeitswelt: ARBEIT: SICHER + GESUND

## Der Arbeitsschutz von morgen



ARBEIT:  
SICHER +  
GESUND

## ARBEIT: SICHER + GESUND

Themen	
Mobile Arbeit	>
Klimawandel	>
Psychische Gesundheit	>
Basisarbeit	>
Arbeitsschutz und KI	

<https://www.arbeit-sicher-und-gesund.de/ansatz/arbeitsschutz-von-morgen>



# Übergang in die Rente in Deutschland

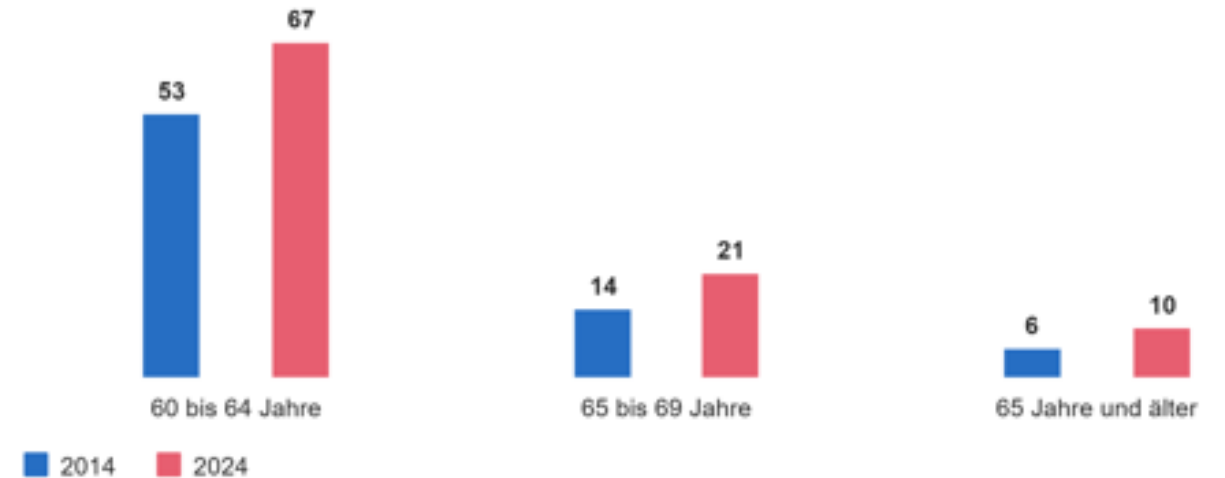
## Renteneintrittsalter

Geburts- jahrgang	Regelalters- rente	Altersrente für besonders langjährig Versicherte*	Altersrente für langjährig Versicherte**				
			abschlagsfrei ab	abschlagsfrei ab	abschlagsfrei ab	vorzeitiger Bezug ab	
						Alter Jahre/Monate	Alter Jahre/Monate
1947	65/1	65	65	63	7,2		
1948	65/2	65	65	63	7,2		
1/1949	65/3	65	65/1	63	7,5		
2/1949	65/3	65	65/2	63	7,8		
3 bis 12/1949	65/3	65	65/3	63	8,1		
1950	65/4	65	65/4	63	8,4		
1951	65/5	65	65/5	63	8,7		
1952	65/6	65	65/6	63	9,0		
1953	65/7	65	65/7	63	9,3		
1954	65/8	65	65/8	63	9,6		
1955	65/9	65	65/9	63	9,9		
1956	65/10	65	65/10	63	10,2		
1957	65/11	65	65/11	63	10,5		
1958	66	65	66	63	10,8		
1959	66/2	65	66/2	63	11,4		
1960	66/4	65	66/4	63	12,0		
1961	66/6	65	66/6	63	12,6		
1962	66/8	65	66/8	63	13,2		
1963	66/10	65	66/10	63	13,8		
1964	67	65	67	63	14,4		

\* Bei Vollendung des 65. Lebensjahres und nach 45 Pflichtbeitragsjahren

\*\* Bei Vollendung des 63. Lebensjahres und mindestens 35 Beitragsjahren

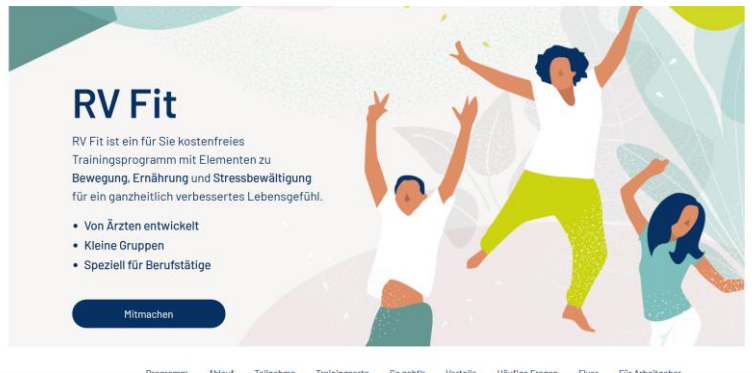
## Erwerbstätigenquote nach Alter



Bevölkerung in privaten Hauptwohnsitzhaushalten, 15 Jahre und älter

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026

# Präventive Angebote



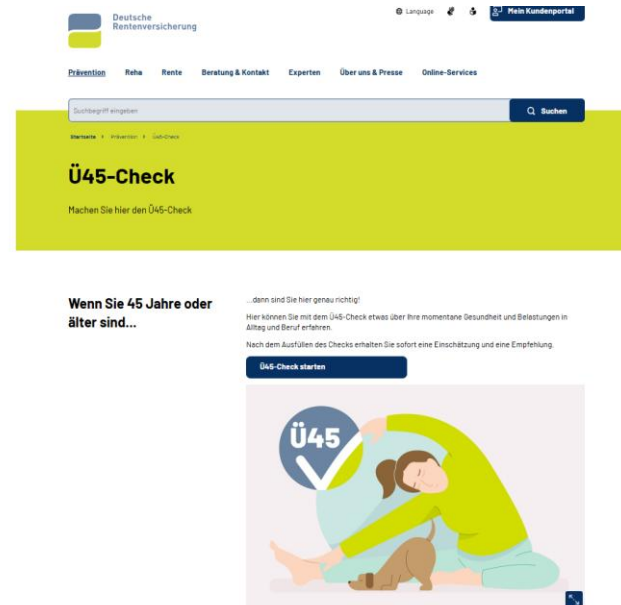
**RV Fit**

RV Fit ist ein für Sie kostenfreies Trainingsprogramm mit Elementen zu **Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung** für ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl.




- Von Ärzten entwickelt
- Kleine Gruppen
- Speziell für Berufstätige

Mitmachen

Quelle: <https://www.rv-fit.de/>



Deutsche Rentenversicherung

Language    [Mein Kundenportal](#)

Prävention **Reha** Rente Beratung & Kontakt Experten Über uns & Presse Online-Services


Suchbegriff eingeben

## Ü45-Check

Machen Sie hier den Ü45-Check

**Wenn Sie 45 Jahre oder älter sind...**

...dann sind Sie hier genau richtig!  
Hier können Sie mit dem Ü45-Check etwas über Ihre momentane Gesundheit und Belastungen in Alltag und Beruf erfahren.  
Nach dem Ausfüllen des Checks erhalten Sie sofort eine Einschätzung und eine Empfehlung.



Quelle: [https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Praevention/ue45\\_check/ue45-check.html](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Praevention/ue45_check/ue45-check.html)

Arbeitschutz > Arbeit > [Arbeitsschutz](#) > Gesundheit am Arbeitsplatz > [Betriebliches Eingliederungsmanagement](#)

15. Januar 2026 • Artikel

**ARBEITSSCHUTZ**

## Betriebliches Eingliederungsmanagement

*Von der Arbeitsunfähigkeit zur  
Beschäftigungsfähigkeit*

Seit 2004 sind Arbeitgeber verpflichtet, länger erkrankten Beschäftigten ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (kurz: BEM) anzubieten. Das BEM dient dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit und ist ein Instrument, um den Folgen des demographischen Wandels wirksam zu begegnen. Gleichzeitig sichert das BEM durch frühzeitige Intervention die individuellen Chancen den Arbeitsplatz zu behalten.

<https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsschutz/Gesundheit-am-Arbeitsplatz/Betriebliche-Eingliederungsmanagement/betriebliches-eingliederungsmanagement.html>

# Merkmale eines gesunden Arbeitslebens

Was macht in Ihren  
Augen ein gesundes  
Arbeitsleben aus?



Quelle: DIN e.V.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

# Respekt für alle Beschäftigten



# Modell Organisationaler Respekt



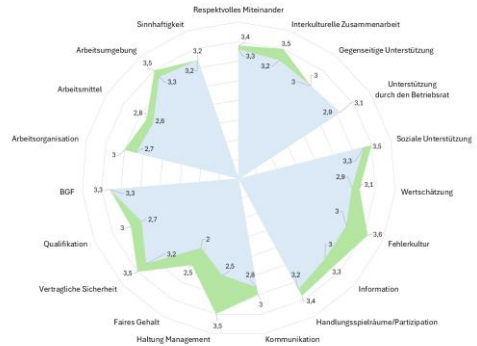
Quelle: ORBIT (in Anlehnung an das Bielefelder Sozialkapital Modell von Badura et al., 2008; Arbeitssystem BIT e. V.)

# ORBIT: ein systematischer Prozess für Respekt

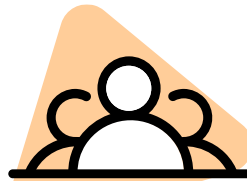
Kick-Off in den Unternehmen (4 Std.)



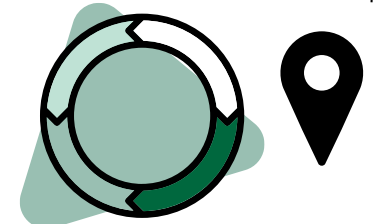
Entwicklung Kurz-Screening (19 Items in 4 Sprachen)  
Organisationaler Respekt



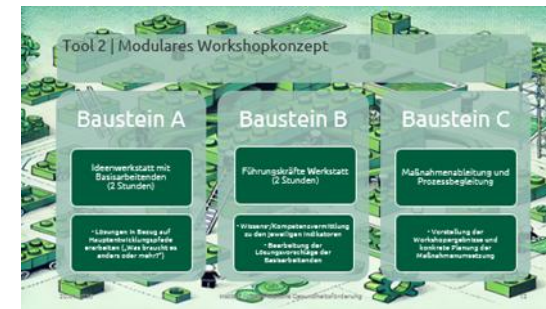
Ideenwerkstatt mit BA



Führungskräfte- Werkstatt und Maßnahmenableitung



BGM-Prozessbegleitung im Steuerungskreis (ca.4x im Jahr)



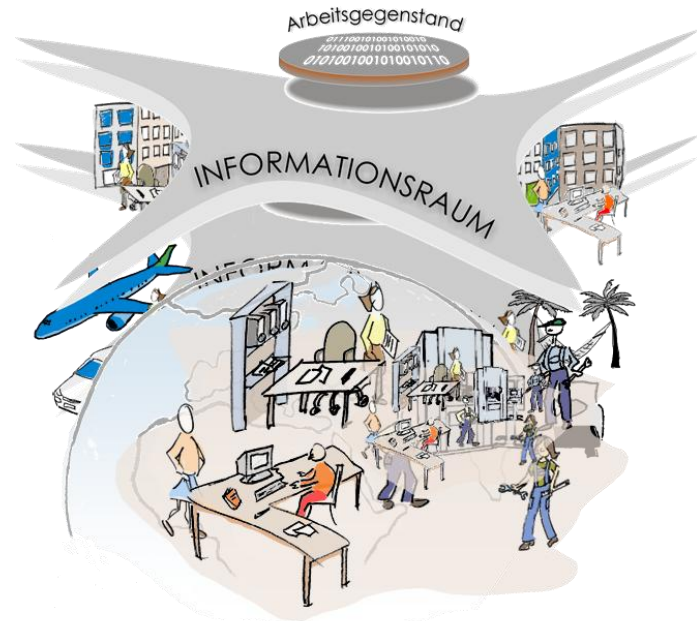
Quelle: Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH



# Arbeitsgestaltung für eine digitale Arbeitswelt



# Digitale Transformation verändert



- Arbeitsaufgaben,
- Arbeitsprozesse,
- Aufbauorganisation,
- Verhältnis zu
  - Kundinnen und Kunden,
  - Kolleginnen und Kollegen,
  - Vorgesetzten



# Neue Kriterien menschengerechter Gestaltung

## Digitalisierungssensible Kriterien



### – Beispielhafte Gestaltungshinweise

- Digitales Arbeiten sollte Möglichkeiten zur direkten und nicht digital vermittelten Kommunikation sowie zum kollegialen Austausch beinhalten.
- Freiheitsgrade in der Aufgabenbearbeitung sollten erhalten und, wo tätigkeits-angepasst möglich & individuell gewünscht, durch Systemgestaltung erweitert werden.
- Digitale Assistenzsysteme sollten genutzt werden, um Beschäftigte in ihren Tätigkeiten zu unterstützen, wo es nötig ist, aber weiterhin Anreize zur kognitiven Auseinandersetzung, zum Lernen und zur Entwicklung geben.

Quelle: Tisch A, Wischniewski S (Hrsg) Sicherheit und Gesundheit in der digitalisierten Arbeitswelt.  
nomos edition sigma, Baden-Baden,



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

# Lernen bei der Arbeit

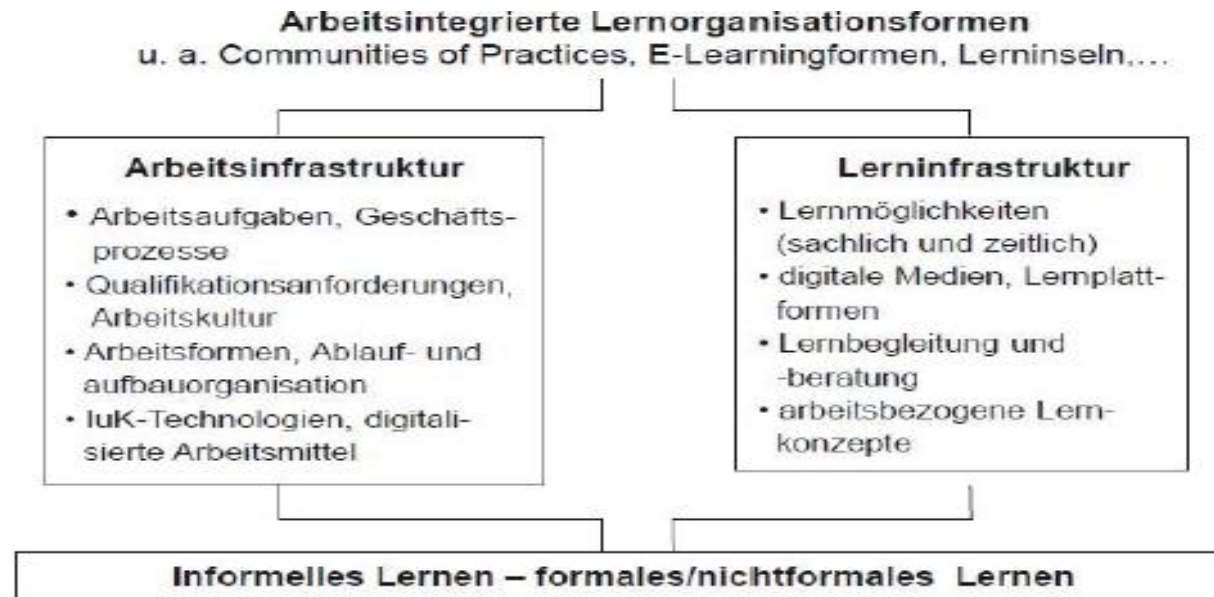


# Lernförderlicher Arbeitsbedingungen

- Lernprozesse während der Arbeit bekommen größere Bedeutung (= informelles/ **arbeitsintegriertes Lernen**)
- Durch informelles Lernen können Fähigkeiten erworben werden, die kaum formal-theoretisch vermittelt werden können (z.B. zur **Anpassung, Flexibilität, Kommunikation, Kooperation**)
- Lernförderliche Arbeitsgestaltung schafft **Tätigkeitsbedingungen, die „im Arbeitsalltag bei der Arbeitsausführung Lernprozesse begünstigen“** bzw. lerngünstige Voraussetzungen schaffen (Handlungsspielraum, vollständige Handlungen, Anforderungsvielfalt, sozialer Austausch)
- **operative Führungskräfte** nehmen Schlüsselfunktion ein
  - steuern Arbeitsmenge, verteilen Aufgaben,
  - geben Feedback und sind Ansprechpartner bei Fehlern und Qualitätsproblemen



# Gestaltung des Lernens bei der Arbeit



Quelle: Dehnbostel 2018



## Fazit

- Anerkennung und Respekt sind Voraussetzungen für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit
- Die Digitalisierung stellt neue Anforderungen an die menschenegerechte Arbeitsgestaltung
- Die Arbeitsgestaltung hat ein großes Potenzial zur Förderung des Lernens



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*Dr. Götz Richter  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Referat IIIb4 – Gesundheitliche Auswirkungen des Wandels der Arbeit, Arbeitsstätten  
Wilhelmstraße 49  
10117 Berlin*

*Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
Telefon: +49 30 18 527-6986  
E-Mail: [goetz.richter@bmas.bund.de](mailto:goetz.richter@bmas.bund.de)  
[www.bmas.de](http://www.bmas.de)*



## Respekt

- <https://www.arbeit-sicher-und-gesund.de/themen/basisarbeit/aktivitaeten/respekt-fuer-basisarbeit-das-projekt-orbit>
- [Film: Die Unverzichtbaren - https://www.youtube.com/watch?v=SFmBSNmTx8k](https://www.youtube.com/watch?v=SFmBSNmTx8k)
- <https://www.bgf-institut.de/science/forschungsprojekte/respekt-und-basisarbeit-orbit/>
- ab 01.04.2026 <https://www.wegweisergesundheit.de/de/p/expertenseite>

## Arbeitsgestaltung für die digitale Arbeitswelt

- Tisch A., Wischniewski, S. (Hrsg) Sicherheit und Gesundheit in der digitalisierten Arbeitswelt. nomos edition sigma, Baden-Baden, <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Fachbuecher/Digitalisierte-Arbeitswelt.html>
- [Publikationen | WING](#)

## Lernen bei der und durch die Arbeit

- Dehnbostel, P. (2018): Lern- und kompetenzförderliche Arbeitsgestaltung in der digitalisierten Arbeitswelt. In: ARBEIT, Band 27, Heft 4, S. 269–294.
- Richter, G., Ribbat, M., Mühlenbrock, I. (2020): Lernförderliche Arbeitsgestaltung im Dienstleistungssektor am Beispiel der Sachbearbeitung: Die doppelte Rolle der Führungskraft. DOI: 10.21934/baua:fokus20191127
- Hacker, W., Pohlandt, P. (2025): Individuelles Lernen beim Arbeiten. Voraussetzungen in der Arbeitsgestaltung und lernförderliche Vorgehensweisen der Arbeitenden <https://doi.org/10.1007/s41449-024-00442-5>

## Arbeit und Altern

- Richter, G. (Hg.) (2021): Arbeit und Altern <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Fachbuecher/Arbeit-und-Altern>